



Freiwillige
FEUERWEHR
Neudau Neudauberg



Themen in dieser Ausgabe

- Bericht des Kommandanten
- Worte des Kommandanten
- Bericht der Funktionäre
- Friedenslicht 2018
- Feuerwehrball 2019
- Besuch des Kindergartens
- Tag der Feuerwehr
- Atemschutzleistungsprüfung in Großsteinbach
- Ernennungen und Auszeichnungen
- Angelobungen
- Jubilare
- Termine 2019

Notruf: 03332

122





Tätigkeitsbericht des Kommandanten



Hauptbrandinspektor
Harald Goger

Tätigkeitsbericht des Zeitraumes von 01.12.2017 bis 31.12.2018

Mit Stichtag 31.12.2018 betrug der
Mitgliederstand:

54 Aktive
8 Reserve
2 Jugend

Austritte: 1
Eintritte: 1 Quereinsteiger
Gesamt: 64 Mann

Einsätze:

5 Brandeinsätze, 2 im Vorjahr
6 Fehlausrückungen, 5 im Vorjahr
14 Technikeinsätze, 20 im Vorjahr
2 Brandwachen,

27 Einsätze zu 276 Mannstunden,
Vorjahr: 27 Einsätze zu 212 MStd.

Übungen:

53 Übungen mit insgesamt 812 Mann-
stunden,

Vorjahr: 70 Übungen zu 909 MStd.

Tätigkeiten:

Aufbringung finanzieller Mittel, Ball,
Floriani, Advent in Neudau, Friedenslicht,
Besprechungen, Verwaltung, Wartungs-
arbeiten

3189 Mannstunden,
Vorjahr: 3834 MStd.

Insgesamt:

4277 Mannstunden,
Vorjahr: 5404 MStd.

Zum Nachdenken



Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr wurde von der Feuerwehr abgespult. Ohne Aufsehen und im Hintergrund. Vielleicht haben es viele nicht bemerkt, oder die Alarmsirene wurde möglicherweise nicht gehört, wenn Menschen dringend Hilfe benötigten und Feuerwehrkameraden einen Einsatz abarbeiteten.

Trotz dieser durchaus positiven Leistungsbilanz darf aber nicht übersehen werden, dass der Personalmangel in den Feuerwehren unübersehbare Ausmaße annimmt. Kein Wunder – Spiele im Internet, berufliche Herausforderungen und Wohnsitzänderungen fordern. Sich den Wohlstandsbauch zu reiben und die Meinung vertreten „mir passiert eh nichts, alles andere ist mir Wurscht“ ist sicher der falsche Ansatz. Viele Einsätze zeigen auf, dass alles möglich, jedoch nichts unmöglich ist.



Vielmehr sind in Zukunft die Familien, Väter und Mütter gefordert die Jugend davon zu überzeugen wie wichtig Einsatzorganisationen für die Gesellschaft sind und dass diese nur bestehen können, wenn man auch aktiv mitarbeitet. Ob Jugend oder Erwachsener, die Mitarbeit in einer Einsatzorganisation ist an kein Alterslimit gebunden, sondern nur am Interesse seine Freizeit abseits der genannten Herausforderungen zu verbringen.



Tätigkeiten der Beauftragten im abgelaufenen Berichtsjahr

Bericht des Jugendbeauftragten

Die Feuerwehrjugend hat im abgelaufenen Jahr *318 Mannstunden* geleistet.

Es wurden insgesamt 35 Jugendübungen, feuerwehrfachliche Ausbildungen, sowie Vorbereitung für Bewerbe und allgemeine Feuerwehrjugendarbeit geleistet.

Dies setzt sich zusammen aus:

Teilnahme am Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Bad Waltersdorf wo wir in Bronze den 4. Platz und in Silber den sehr guten 2. Platz erreichen konnten.

Teilnahme am Landesjugendleistungsbewerb in St. Peter am Kammersberg.

Wissenstest in Ebersdorf: Michael Gotthardt, Joachim Kirisits und Simon Koch konnten mit sehr gutem Erfolg den Wissenstest in Gold ablegen.

Ausgabe des Friedenslicht am 24.12.2018 im Rüsthaus Neudau.

Der Mitgliederstand beträgt momentan 1 Mann.

Weiteres möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Jugendarbeit unterstützen.



Oberbrandinspektor a.D.
Christian Pfungstl

Friedenslicht Jugend 2018



Hast Du Interesse die Feuerwehrjugend und ihre Arbeit näher kennen zu lernen?

Möchtest du mit gleichaltrigen zusammen sein?

Möchtest du erfahren, was zusammenarbeiten heißt?

Möchtest du mit hochwertigen technischen Geräten arbeiten?

Möchtest du "mit dem Feuer spielen" indem du lernst es zu bezwingen, zu bewachen?

Möchtest du an Zeltlagern mit über 3000 Feuerwehrleuten teilnehmen?

Möchtest du lernen, anderen in ihrer Not zu helfen?

Möchtest du - in deiner Freizeit - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden?



Frag einfach einen Feuerwehrkameraden oder komm zu einer Übung - wir helfen dir gern weiter.

Die Mitgliedschaft in der **Feuerwehrjugend** stellt **eine sinnvolle** und aufregende **Freizeitgestaltung** dar und sichert den Nachwuchs der freiwilligen Helfer der Freiwilligen Feuerwehren.

Mit der Vollendung des **zehnten Lebensjahres** haben die Jugendlichen die Möglichkeit der Feuerwehr beizutreten, wo sie zunächst in der Feuerwehrjugendgruppe von eigens dafür ausgebildeten Beauftragten betreut werden. Im Alter von sechzehn Jahren werden sie dann in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr überstellt. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie auch an Einsätzen teilnehmen.

In den Feuerwehrjugendgruppen werden die Jugendlichen mit den zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes spielerisch vertraut gemacht.

Ein wichtiger Aspekt bei der Feuerwehrjugend ist die Vermittlung, wie wichtig **gemeinnütziges Helfen** in einer Gesellschaft ist. Darüber hinaus wird auch das **erfolgreiche Arbeiten im Team** bzw. in der **Kameradschaft** trainiert.



Feuerwehrzeitung



Brandmeister
Dieter Hutter

Bericht des Ausbildungsbeauftragten

Grundausbildung GAB1:

Der theoretische Teil wurde im Rüsthaus Kaindorf abgelegt. Teilgenommen haben: Marton-David Denes, Michael Gotthardt, Simon Koch, Christoph Posch, Markus Schwab-Horvath

Dafür wurden *68 Mannstunden* aufgewendet.

Im Anschluss an die theoretischen Module wurden dann die Praxismodule unseres Abschnitts in Neudau durchgeführt. Inhalt dabei waren Gerätekunde, Aufbau einer Löschleitung, Löschangriffe mit B- und C-Strahlrohren sowie das Löschen mit Schaum. Es wurde auch das Absichern einer Unfallstelle und das Arbeiten mit hydraulischem Rettungsgerät geübt!

Die praktische Abschlussprüfung wurde am 18. Mai am Gelände der Firma Borkenstein durchgeführt. Anschließend wurde die theoretische Prüfung im Rüsthaus Neudau absolviert.

Der Tagesbeste bei der theoretischen Prüfung wurde der Truppführer Christoph Posch unserer Feuerwehr.

Für den praktischen Teil wurden *248 Mannstunden* aufgewendet.

Grundausbildung GAB2:

Der Abschluss unserer Grundausbildung (GAB2) wurde am 29. September an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring durchgeführt.

Zum Abschluss des Ausbildungstages wurde von unseren drei neuen Truppführern die Brandbekämpfung eines Flüssigkeitsbrandes vorgeführt.

Für die GAB 2 in Lebring wurden *52 Mannstunden* aufgewendet.

In Summe wurden für die gesamte Grundausbildung *368 Mannstunden* aufgewendet.

Gesamt: *1422 Mannstunden* für Ausbildung 2018





Bericht des Maschinenmeisters

Die Feuerwehr Neudau-Neudauberg hat drei Fahrzeuge in ihrem Bestand.

Getankt wurden mit allen drei Fahrzeugen im Berichtsjahr insgesamt 802 Liter Diesel.

Mit dem Rüstlöschfahrzeug-Allrad (RLF-A) wurden im Berichtsjahr 570 km gefahren. Das sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 33 % weniger gefahrene Kilometer.

Beim Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) wurden 1809 km gefahren, dies entspricht annähernd der Kilometeranzahl des Vorjahres.

Anders wurde der Lastkraftwagen-Allrad (LKW-A) in Anspruch genommen.

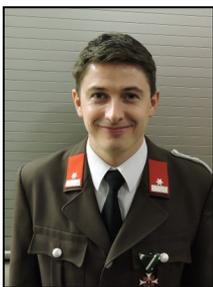
Hier sind 945 km gefahren worden, was einer Steigerung von 119 % entspricht.

Dies ist sehr erfreulich, da im Jahr 2018 eine Fahrerschulung stattgefunden hat. In dieser haben Kameraden die Fahrberechtigung erhalten, mit dem zivilen B-Führerschein ein Feuerwehrfahrzeug bis 5,5 Tonnen lenken zu dürfen. Dies betrifft unseren LKW-A.

Gratulation zur Lenkerberechtigung: Andreas Fuchs, Werner Korrer, Johannes Ponsie und Christoph Posch!



Löschmeister
Mathias Langmann



Löschmeister
Markus Pieber

Bericht des Atemschutzbeauftragten

Aktive Atemschutzgeräteträger: 18

Drei Atemschutzeinsätze:

01.05.2018 Fahrzeugbrand
18.05.2018 Heizungsbrand Burgau
27.06.2018 Maschinenbrand

Vier Atemschutzübungen:

10.03.2018 Monatsübung
15.04.2018 mehrere Übungen Vorbereitung auf die ASLP
06.07.2018 Abschnittsatemschutzübung
31.08.2018 Abschnittsübung in Hackerberg
ÖFAST-Test: 8 Mann

Atemschutzleistungsprüfung in Bronze:

Alexander Devetak, Andreas Fuchs, Christian Fuchs, Florian Koch

Atemschutzleistungsprüfung in Silber:

Harald Goger, Manuel Kaiser, Thomas Kaiser, Severin Krenn, Jürgen Loipersböck, Martin Resetarits

Bericht des EDV-Beauftragten

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden rund *130 Mannstunden* für die Verwaltung der EDV-Anlage der Feuerwehr Neudau aufgewendet.

Haupttätigkeiten sind Wartung der PCs, interne Verwaltungsabläufe, Betrieb und Wartung der Homepage und der Facebook-Seite der Feuerwehr Neudau-Neudauberg

sowie die Pflege des Alarmierungssystems FAS 2000. Ein Großteil davon wird von Maximilian Grünwald erledigt.

Ein Wechsel der Handynummer muss uns möglich rasch mitgeteilt werden, damit auch die Nummer im Alarmierungssystem geändert werden kann.



Löschmeister
Michael Zettl



Löschmeister
Martin Resetarits

Bericht des Funk-Beauftragten

Durchgeführte Funkübungen: 8

Gesamtstunden: *98 Stunden*

Teilnahme am Funkleistungsabzeichen in Bronze (FULA-B) am 03.11.2018

Teilnahme als Bewerber zum Leistungsabzeichen:
Christoph Posch (Sieger in der Klasse Bronze Allgemein), Simon Koch, Harald Goger

Teilnahme als Bewerber zum Pokalbewerb: Benjamin Paul, Thomas Kaiser, Christian Grill

Teilnehmer als Bewerter:
Marco Koch, Rene Leinhöfler, Christian Fuchs, Michael Zettl, Martin Resetarits

Gruppenwertung:
Neudau-Neudauberg 1 - Platz 5
Neudau-Neudauberg 2 - Platz 15



Feuerwehrball 2019



Die Freiwillige Feuerwehr Neudau-Neudauberg bedankt sich bei allen Ehrengästen, Kameraden der umliegenden Feuerwehren und allen Ballgästen für Ihr Interesse und Ihren Besuch! Ganz besonders bei den TortenbäckerInnen für die Unterstützung der Kaffeebar!

Besuch des Kindergartens und Tag der Feuerwehr





FEUERWEHR.AT
Das offizielle Magazin des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes



Was tun nach einem Wasserschaden?

Allgemeine Verhaltensregeln bei Wasserschäden:

- Bei Leitungsschäden die Wasserzufuhr stoppen: schließen Sie sofort Absperr- oder Hauptwasserhähne.
- Stromzufuhr unterbrechen: Schalten Sie Sicherungen ab und nehmen Sie keine elektrischen Geräte in Betrieb; sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten!
- Schließen Sie die Öffnungen provisorisch.
- Einrichtung solange durch Abdeckungen, Barrieren o.ä. schützen, bis kein Wasser mehr läuft oder tropft.
- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr oder einen Notdienstleister.
- Lüften Sie den betroffenen Bereich.
- Bewahren Sie beschädigte Gegenstände zur Dokumentationszwecken auf.

Sofortmaßnahmen nach Wasserschäden:

- Verbleibendes Mobiliar hochstellen und mit Holzklötzen o.ä. aufbocken bzw. tragen Sie es aus dem betroffenen Bereich hinaus.
- Entfernen Sie nasse Einrichtungsgegenstände, Stoffe/Vorhänge, Teppiche u.a.
- Entfernen Sie Wasser möglichst sofort vom Fußboden und von Bodenbelägen.
- Gezieltes Bergen und Aussortieren der wichtigsten Dokumente und Akten.
- Betroffene Dokumente/Akten nicht trennen oder zerlegen, sondern feucht halten.
- Zustand festhalten: Dokumentieren Sie den Schaden so ausführlich wie möglich ggf. mit Protokoll und Fotos/Videos.
- Informieren Sie Ihre Versicherung, wenn Sie eine Gebäude und/oder Haushaltsversicherung abgeschlossen haben und besprechen Sie mit Ihrer Ansprechpartnerin oder Ihrem Ansprechpartner die weitere Vorgehensweise.



Feuerwehrzeitung

Atemschutzleistungsprüfung

Nach wochenlanger und intensiver Vorbereitung mit Atemschutzwart Markus Pieber war es am 21.04.2018 soweit. Drei Atemschutztrupps unserer Wehr konnten bei der Atemschutzleistungsprüfung in Großsteinbach ihr Können unter Beweis stellen.

Fünf verschiedene Stationen standen bei dieser Leistungsprüfung auf dem Programm:

- Theoretische Fragen:
Hierbei müssen 15 Fragen aus einem 30 Fragen umfassenden Katalog richtig beantwortet werden
- Gerätecheck und Inbetriebnahme:
Überprüfung der Geräte sowie Ausrüsten und Einsatzbereit machen unter Zeitdruck
- Menschenrettung aus einem Gefahrenbereich:
Suche einer vermissten Person in einem Ober- oder Untergeschoss, sowie Rettung dieser Person aus einem verrauchten Bereich
- Brandbekämpfung durch einen Innenangriff mit HD-Rohr:
Bekämpfung eines simulierten Zimmerbrandes in einem Ober- oder Untergeschoss
- Einsatzdokumentation
Dokumentation durch den Gruppenkommandanten und wieder Einsatzbereitmachen der Geräte durch den Trupp

Alle Gruppen bestanden die Prüfung und bekamen anschließend die Abzeichen überreicht.

Gruppe 1—Bronze: Alexander Devetak, Andreas Fuchs, Christian Fuchs, Florian Koch

Gruppe 2—Silber: Christian Fuchs, Harald Goger, Thomas Kaiser, Severin Krenn

Gruppe 3—Silber: Harald Goger, Manuel Kaiser, Jürgen Loipersböck, Martin Resetarits





Ernennungen und Auszeichnungen



Wir gratulieren Christian Grill, Dietmar Pieber und Rene Leinhöfler zu 25-jähriger verdienstvoller Tätigkeit und Christian Pfingstl zur 40-jährigen verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens!

Angelobungen



Ernennungen:

Zum Feuerwehrmann:
Christoph Posch

Zum Oberfeuerwehrmann:
Benjamin Paul

Zum Hauptfeuerwehrmann:
Thomas Gober

Simon Koch, Michael Gotthardt, nicht am Foto: Christoph Posch

Wir gratulieren unseren Jubilaren



Otmar Schantl: 70 Jahre



Josef Neuhold: 70 Jahre



Franz Gmoser: 75 Jahre



Karl Baumgartner: 75 Jahre



Termine

Samstag, 11. Mai 2019

Floriani-Gottesdienst in
der Pfarrkirche Neudau

24. Dezember 2019

Friedenslichtaktion der
Feuerwehrjugend
Rüsthaus, 09:00-12:00 Uhr

Feuerlöscherüberprüfung



Freitag, 13.09.2019:
13:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 14.09.2019:
08:00 - 12:00 Uhr

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr
Neudau-Neudauberg
Hauptstraße 31
8292 Neudau

Telefon:

HBI Goger: 0699 16 00 41 20
OBI Kaiser: 0664 76 47 254

E-Mail:

kdo.018@bfvhh.steiermark.at

Abschnittsübung am 21. Juni 2019 ab 18:30 Uhr im Schloss Neudau
mit Beteiligung vom Roten Kreuz und acht Feuerwehren der Umgebung

Auf Ihren Besuch freut sich die Feuerwehr!

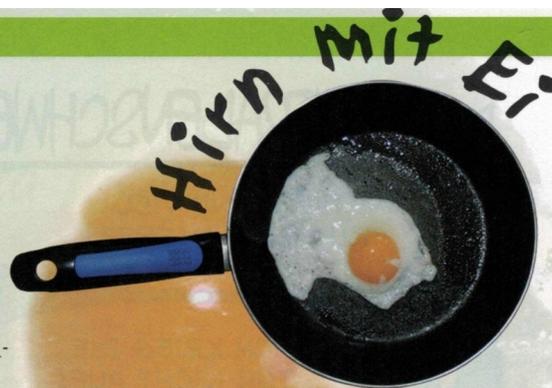
HIRNmitEi

FEUERWEHR
OBJEKTIV

Es ist wieder etwas passiert

Der Waldbrand ist fast gelöscht, als der dritte Rettungstransportwagen um die Ecke biegt. Einige Feuerwehrmitglieder schütteln unmerklich den Kopf, während sie die dreckigen Schläuche zusammenpacken. Hoffentlich ist den Kameraden nichts Schlimmes passiert. „Vielleicht hätten wir doch mehr üben sollen?“, fragt der Florian und versucht sich an das Datum der letzten Atemschutzübung zu erinnern. Aber es war ja keine Zeit, zuerst das Feuerwehrfest, dann der Kirtag und beim Ortswandertag wollten's auch die Würstel von der Feuerwehr haben.

„Geh bitte, schießt's eich ned an!“ – Der Franz, der Gruppenkommandant, der immer die große Lippe riskiert, bringt es für alle hörbar auf den Punkt: „Das g'hört bei so einem Brandl einfach dazu. Was sind schon sechs Rauchgasvergiftungen, dürfen eh morgen wieder alle heimgehen. Mit dem Risiko müß'



ma schon leben bei der Feuerwehr!“ Zustimmend nicken die anderen Führungskräfte und sind insgeheim froh, dass sie sich damit nicht weiter Gedanken über die Verantwortung an den verletzten Kameraden machen müssen. Außerdem ist nächste Woche Sportfest und da gehört noch so viel vorbereitet, die Parkplatzregler eingeteilt, die Ausschank organisiert ...

„Is' eh nicht schlimm!“, sagt der Herbert und winkt noch schnell mit seinem dicken Verband kurz bevor sich die Tür vom RTW schließt. Ist aber auch zu blöd, dass er die Handschuhe vergessen hat, als er die Glastüre eingeschlagen hat. „Kann ma nix machen, Restrisiko!“, sagt der Franz, der diesmal der Einsatzleiter war. Da hat's schließlich schnell gehen müssen, war

ja ein Kind in Gefahr. Und außerdem: „Schießt's eich ned an, samma bei der Feuerwehr oder beim Trachtenverein?“

Der Florian wird nachdenklich.

Beim Lehrgang an der Feuerweherschule haben sie was von „Eigenschutz vor Fremdschutz“ erzählt. Und Unfälle wären keine Zufälle. Und außerdem war das Kind gar nicht in Gefahr – ja gut, die Mutter halt ausgesperrt, aber Sichtkontakt war da und eilig war es nicht. „Sollten wir nicht mal eine Schulung zur Unfallverhütung machen“, schlägt er vor. Aber es hört ihm keiner mehr zu, die anderen besprechen gerade den geplanten Kameradschaftsabend.

„Jetzt ist schon wieder etwas passiert“, sagt die Frau vom Florian und zeigt ihm einen Artikel aus dem Dorfboten. „Der Huber ist beim letzten Sturminsatz vom Dach gefallen. Natürlich ungesichert. Sie wissen gar nicht, ob er durchkommt.“

„Das hat ja keiner wissen können!“, sagt der Florian leise und denkt an den Franz und dass sich der jetzt sicher anschießt. □